

NULLIDREI

REGIONALLIGA 2019/2020
2. SPIELTAG
11.09.2019
2. EURO

3



Babelsberg 03 vs. FSV Wacker 90 Nordhausen



DARF'S EIN BISSCHEN
MEHR SEIN?


ZUSATZ-CHANCEN mit

 **Spiel 77**  **SUPER 6**

 **LOTTO 6 aus 49**



Spielbar in bis zu 660 Lotto-Shops

lotto-brandenburg.de 

 **LOTTO**[®]
Brandenburg

Teilnahme ab 18 Jahren. Lotterien sind nur ein Spiel – lassen Sie es nicht zur Sucht werden. Beratung zur Glücksspielsucht durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: +49 800 1372700 (kostenfrei und anonym).

VORWORT



Liebe Babelsberger Fußballfreunde, werte Gäste,

ein fast tägliches Ritual unserer Tage geht bis zu der Zeit der Gladiatorenkämpfe zurück. Nach jedem Gemetzel entschied das Publikum, ob der Verlierer leben durfte oder sterben musste. Wollten die Zuschauer ihr Mitleid mit dem besiegten Gladiator ausdrücken und dafür sorgen, dass er begnadigt wird, hoben sie die Hand und schlugen den Daumen zwischen den übrigen Fingern ein. Der dicke Finger symbolisierte für die Römer das tödliche Schwert. Mit der Geste machten sie also deutlich, dass das Schwert in die Halterung zurückgesteckt werden sollte. Streckten die Römer den Daumen hingegen aus, dann hieß das: Schwert raus, Kopf ab. Wir lernen daraus, dass Daumen drücken überlebenswichtig sein kann und NULLDREI lesen erweitert immer noch den Horizont mit Ballastwissen.

Nach den letzten Wochen, in denen unsere Mannschaft noch keinen Punktspielsieg einfahren konnte, müssen also noch mehr Daumen gedrückt werden, als ohnehin schon üblich. Gerade heute, wenn zum Nachholspiel des zweiten Spieltages eines der Topteams der Liga im Karli gastiert. Mit Wacker Nordhausen, deren Fans, Verantwortliche und Spieler wir herzlich willkommen heißen, stellt sich eine Mannschaft dem sportlichen Wettstreit, die seit Jahren zum Favoritenkreis um den Staffelsieg gezählt wird. In dieser Spielzeit ist unseren Gästen der Start geglückt, nur die 5:1 Niederlage bei Lichtenberg trübt die bisherige Bilanz. Somit belegen die Thüringer aktuell den dritten Rang im Klassement, zwei Zähler hinter dem Klassenprimus, der vor Wochenfrist in Berlin bezwungen wurde.

Unserer Mannschaft hat sich nach der erneuten Schulterverletzung von Leo Koch und dem langfristigen Ausfall von Kapitän Philip Saalbach sowie Dimitrios Komnos mit Noah Awassi ein weiterer Defensivspezialist angeschlossen. Wir wünschen dem gebürtigen Dresdner, dass er schnell Fuß fassen und unserer Hintermannschaft weitere Stabilität verleihen kann.

Damit die heutige Partie erfolgreich endet, drücken Sie bitte unserer Equipe die Daumen und unterstützen Sie unsere Mannschaften mit voller Leidenschaft und Hingabe sowie guter Stimmung auf und neben dem Platz. In diesem Sinne: **Auf geht's, Ihr Blauen! Allez les bleus!**

Ihre Nulldrei-Stadionheft-Redaktion

IMPRESSUM

Herausgeber:

SV Babelsberg 03 e.V.
Karl-Liebknecht-Stadion
Karl-Liebknecht-Straße 90
14482 Potsdam
Tel.: 0331 704 98 0
Fax: 0331 704 98 25
office@babelsberg03.de
www.babelsberg03.de
NULLDREI erscheint zu allen Heimspielen.

Redaktion: Thomas Hintze, Jens Lüscher, Alexander Kallenbach, Hagen Schmidt, Marcel Moldenhauer, Christian Leonhard, Marc Mende, Martin Böhme

Fotos: Jan Kuppert (www.jan-kuppert.de)
Dariusz Hünger, Nowaweser Kiezkurier

Zeichnungen:
Torsten Mäder,
www.p-designz.de

Satz und Layout:
Hagen Schmidt und Anne Fitzner

Anzeigen: marketing@babelsberg03.de
Thoralf Höntze, Tel.: 0331 704 98 22

Abos, Kritik und Anregungen an:
nulldrei@babelsberg03.de

Redaktionsverpflegung:
Pflaumenkuchen von Oma und Kartoffeln mit Quark

Redaktionsschluss:
8. September 2019, 19:03 Uhr

Druck:
WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstraße 7
71522 Backnang

DANKE NULLDREI!



**NAZIS
RaUS!**
AUS DEN STADIONEN



TABELLE	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. Hertha BSC II	8	6	0	2	25:9	16	18
2. 1. FC Lok Leipzig	7	5	2	0	13:6	7	17
3. Wacker Nordhausen	7	5	1	1	18:8	10	16
4. VSG Altglienicke	7	4	1	2	16:10	6	13
5. BFC Dynamo	7	3	2	2	9:10	-1	11
6. Union Fürstenwalde	7	3	1	3	10:7	3	10
7. FC Viktoria 1889 Berlin	7	2	4	1	7:4	3	10
8. SV Lichtenberg 47 (N)	6	3	2	1	8:6	2	10
9. Berliner AK 07	7	3	1	3	11:10	1	10
10. FC Energie Cottbus (A)	7	3	1	3	17:17	0	10
11. ZFC Meuselwitz	7	2	2	3	8:11	-3	8
12. BSG Chemie Leipzig (N)	6	1	4	1	4:5	-1	7
13. Germania Halberstadt	6	1	3	2	10:10	0	6
14. Rot-Weiß Erfurt	7	1	3	3	9:13	-4	6
15. VfB Auerbach	7	1	2	4	9:15	-6	5
16. Babelsberg 03	6	0	4	2	6:9	-3	4
17. Optik Rathenow	6	0	4	2	3:16	-13	2
18. Bischofswerdaer FV	7	0	2	5	6:23	-17	2

ZUSCHAUER	Summe	Spiele	Schnitt
1. FC Energie Cottbus	17.997	3	5.999
2. Rot-Weiß Erfurt	11.984	3	3.994
3. 1. FC Lok Leipzig	10.376	3	3.458
4. BSG Chemie Leipzig	12.430	4	3.107
5. Babelsberg 03	4.508	3	1.502
6. BFC Dynamo	4.982	4	1.245
7. Hertha BSC II	4.186	4	1.046
8. Wacker Nordhausen	4.082	4	1.020
9. ZFC Meuselwitz	3.432	4	858
10. VfB Auerbach	2.480	3	826
11. FC Viktoria 1889 Berlin	3.015	4	753
12. SV Lichtenberg 47	2.130	3	710
13. Bischofswerdaer FV	2.080	4	520
14. Germania Halberstadt	997	2	498
15. Optik Rathenow	1.980	4	495
16. Union Fürstenwalde	1.376	3	458
17. Berliner AK 07	1.609	4	402
18. VSG Altglienicke	1.023	3	341
insgesamt	90.667	62	1.462

TORSCHÜTZEN	(11 m)	
1. Benjamin Förster	VSG Altglienicke	6 (0)
Muhammed Kiprit	Hertha BSC II	6 (2)
Nils Pichinot	Wacker Nordhausen	6 (0)
4. Felix Brüggemann	FC Energie Cottbus	5 (0)
Kimmo Markku Hovi	Union Fürstenwalde	5 (0)
6. Ronny Garbuschewski	BFC Dynamo	4 (1)
Carsten Kammholt	Wacker Nordhausen	4 (0)
Abu Bakarr Kargbo	Berliner AK 07	4 (2)
Jessic Gaitan Ngankam	Hertha BSC II	4 (1)
Maximilian Pronichev	Hertha BSC II	4 (1)
Daishawn Redan	Hertha BSC II	4 (2)
Aykut Soyak	1. FC Lok Leipzig	4 (0)
Berkan Taz	FC Energie Cottbus	4 (0)
Marc-Philipp Zimmermann	VfB Auerbach	4 (0)
15. Abdulkadir Beyazit	FC Energie Cottbus	3 (0)
Alexander Dartsch	ZFC Meuselwitz	3 (0)
Velimir Jovanovic	Rot-Weiß Erfurt	3 (0)
Mateusz Stefan Lewandowski	BFC Dynamo	3 (0)

1. SPIELTAG	
26.07. Lok Leipzig vs. Hertha BSC II	2:1
27.07. Viktoria Berlin vs. Rot-Weiß Erfurt	2:0
VfB Auerbach vs. Lichtenberg 47	0:1
Wacker Nordhausen vs. Chemie Leipzig	0:0
Energie Cottbus vs. Altglienicke	3:1
Optik Rathenow vs. Germania Halberstadt	1:3
28.07. Berliner AK vs. Bischofswerda	4:2
ZFC Meuselwitz vs. Union Fürstenwalde	1:1
BFC Dynamo vs. Babelsberg 03	3:1

2. SPIELTAG	
30.07. Altglienicke vs. VfB Auerbach	4:1
Hertha BSC II vs. Energie Cottbus	5:2
31.07. Union Fürstenwalde vs. Berliner AK	0:0
Chemie Leipzig vs. Viktoria Berlin	0:2
Bischofswerda vs. BFC Dynamo	0:1
Germania Halberstadt vs. ZFC Meuselwitz	2:2
Rot-Weiß Erfurt vs. Lok Leipzig	2:2
10.09. Lichtenberg 47 vs. Optik Rathenow	--
11.09. Babelsberg 03 vs. Wacker Nordhausen	--

3. SPIELTAG	
03.08. Berliner AK vs. Germania Halberstadt	2:1
VfB Auerbach vs. Hertha BSC II	1:5
Optik Rathenow vs. Altglienicke	1:1
Chemie Leipzig vs. Babelsberg 03	1:1
BFC Dynamo vs. Union Fürstenwalde	1:0
04.08. Wacker Nordhausen vs. Bischofswerda	8:0
Viktoria Berlin vs. Lok Leipzig	0:2
ZFC Meuselwitz vs. Lichtenberg 47	2:0
Energie Cottbus vs. Rot-Weiß Erfurt	5:3

4. SPIELTAG	
16.08. Rot-Weiß Erfurt vs. VfB Auerbach	2:1
Babelsberg 03 vs. Viktoria Berlin	0:0
17.08. Altglienicke vs. ZFC Meuselwitz	2:0
Lichtenberg 47 vs. Berliner AK	1:0
Germania Halberstadt vs. BFC Dynamo	1:1
Lok Leipzig vs. Energie Cottbus	3:2
18.08. Union Fürstenwalde vs. Wacker Nordhausen	1:2
Bischofswerda vs. Chemie Leipzig	0:0
Hertha BSC II vs. Optik Rathenow	6:0

5. SPIELTAG	
27.08. ZFC Meuselwitz vs. Hertha BSC II	1:4
VfB Auerbach vs. Lok Leipzig	1:1
28.08. Berliner AK vs. Altglienicke	2:4
BFC Dynamo vs. Lichtenberg 47	1:1
Chemie Leipzig vs. Union Fürstenwalde	1:4
Viktoria Berlin vs. Energie Cottbus	0:0
Babelsberg 03 vs. Bischofswerda	3:3
Optik Rathenow vs. Rot-Weiß Erfurt	0:0
Wacker Nordhausen vs. Halberstadt	3:2

6. SPIELTAG	
21.08. Rot-Weiß Erfurt vs. ZFC Meuselwitz	1:2
23.08. Hertha BSC II vs. Berliner AK	1:0
Lok Leipzig vs. Optik Rathenow	2:0
Energie Cottbus vs. VfB Auerbach	1:4
24.08. Altglienicke vs. BFC Dynamo	4:1
Union Fürstenwalde vs. Babelsberg 03	1:0
Lichtenberg 47 vs. Wacker Nordhausen	5:1
Bischofswerda vs. Viktoria Berlin	1:4
11.09. Germania Halberstadt vs. Chemie Leipzig	--

7. SPIELTAG	
31.08. Viktoria Berlin vs. VfB Auerbach	1:1
Babelsberg 03 vs. Germania Halberstadt	1:1
Bischofswerda vs. Union Fürstenwalde	0:3
01.09. ZFC Meuselwitz vs. Lok Leipzig	0:1
BFC Dynamo vs. Hertha BSC II	1:3
Chemie Leipzig vs. Lichtenberg 47	2:0
Berliner AK vs. Rot-Weiß Erfurt	1:1
Wacker Nordhausen vs. Altglienicke	2:0
02.09. Optik Rathenow vs. Energie Cottbus	1:4

8. SPIELTAG	
04.09. Hertha BSC II vs. Wacker Nordhausen	0:2
13.09. Lok Leipzig vs. Berliner AK	1:1
14.09. VfB Auerbach vs. Optik Rathenow	1:1
Rot-Weiß Erfurt vs. BFC Dynamo	1:1
15.09. Lichtenberg 47 vs. Babelsberg 03	1:1
Germania Halberstadt vs. Bischofswerda	1:1
Energie Cottbus vs. ZFC Meuselwitz	1:1
Altglienicke vs. Chemie Leipzig	1:1
Union Fürstenwalde vs. Viktoria Berlin	1:1

9. SPIELTAG	
20.09. Berliner AK vs. Energie Cottbus	1:1
Wacker Nordhausen vs. Rot-Weiß Erfurt	1:1
21.09. Viktoria Berlin vs. Optik Rathenow	1:1
Chemie Leipzig vs. Hertha BSC II	1:1
Bischofswerda vs. Lichtenberg 47	1:1
20.09. Babelsberg 03 vs. Altglienicke	1:1
22.09. ZFC Meuselwitz vs. VfB Auerbach	1:1
BFC Dynamo vs. Lok Leipzig	1:1
Union Fürstenwalde vs. Germania Halberstadt	1:1

Die Spielzeit ist aktuell gerade sieben Runden alt, da hat es schon zwei Übungsleiter erwischt. In Bischofswerda nahm man Abstand von Erik Schmidt, beim BAK musste Ersan Parlantan seine Koffer packen.

Drei Niederlagen in Folge (Lichtenberg, Charlottenburg, Altglienicke) waren zu viel für die hohen Ansprüche im Poststadion, das für die Dritte Liga mit Flutlicht aufgerüstet werden soll. Im Spiel eins nach Parlantan kamen die Athleten zu einem 1:1 Remis gegen Rot-Weiß Erfurt. Auf der Trainerbank saß der bisherige Co-Trainer Munir Raychouni. Das in der Berliner Gerüchteküche kolportierte Comeback des Ex-Babelsberger Trainers Cem Efe auf der BAK-Bank wird es nicht geben. Das neue Trainer-Duo bilden Dirk Kuhnert (langjähriger Nachwuchs- und Reserve-Coach u.a. bei Wolfsburg, HSV, Mainz 05) und Cemal Yildiz. Dass die Ambitionen in Moabit weiterhin hoch sind, zeigt die Verpflichtung des türkischen U21 Auswahlspielers Cihan Kahramann, der mit sofortiger Wirkung von Union Berlin zum BAK wechselt und einen Zwei-Jahres Vertrag unterschrieben hat. In der letzten Saison war Kahraman von Union an Fürstenwalde ausgeliehen und zeigte mit sechs Toren und acht Vorlagen seine Qualitäten.

In Bischofswerda wurde Trainer Erik Schmidt beurlaubt. Kürzlich hatte Vereinspräsident Neumann noch für die Weiterbeschäftigung des verdienstvollen Coaches plädiert, musste sich nun aber dem Mehrheitsvotum im Vorstand beugen. Erik Schmidt betreute Bischofswerda sechs Jahre lang und führte seine Equipe aus der Landesliga Sachsen über die Oberliga in die Regionalliga. Bis zuletzt und vermutlich auch weiterhin geht Erik Schmidt einem 40-Stunden-Job als Fuhrparkleiter in der Logistik-Branche nach. Er war damit mutmaßlich der einzige Trainer, der ein Regionalliga-Team nebenbei betreute. Als Interimscoach fungiert Fred Wonneberger, früherer BFV-Coach und bisheriger Geschäftsstellenleiter. „Wir haben da vollstes Vertrauen und lassen uns bei der Suche nach einem neuen Chefcoach Zeit“, wird Präsident Neumann in den Dresdener Neuesten Nachrichten zitiert. „Und wenn Wonne eine Siegesserie startet, wer weiß ...“.

Wenig Sorgen hat man derzeit bei der Reserve des Bundesligisten aus dem Berliner Olympiastadion. Nachdem Andreas „Zecke“ Neuendorf das Trainer-Amt vom in die Bundesliga aufgerückten Ante Čović übernahm, beeindruckten die jungen Charlottenburger die ambitionierten Liga-Vertreter und führten die armen Kirchenmäusen die schon traditionelle Wettbewerbsverzerrung in der Regionalliga vor Augen. Musste sich die U23 des Berliner SC zum Auftakt Lok Leipzig geschlagen geben, kam anschließend eine wahre Torflut zustande. 24 eigene Treffer in sechs siegreichen Partien zeigen deutlich die Offensivqualitäten der Nachwuchs-Profis. Die Trefferliste führt Muhamed Kiprit mit sechs Toren an, dahinter folgen Pronichev, Ngankam und Redan mit vier Treffern. Insbesondere den letztgenannten Daishawn Redan wird man wohl nicht lange in der Regionalliga bewundern müssen. Das 18-jährige Talent aus Holland wechselte im Sommer aus der U23 von Chelsea nach Pichelsberg und wird wohl bald bei den „großen“ Berlinern mitwirken dürfen. Vermutlich werden die meisten Regionalliga-Aktiven darüber nicht traurig sein. Einen Dämpfer kassierten die Bubis allerdings im vorgezogenen Punktspiel des achten Spieltags. Gegen Wacker Nordhausen unterlag man auf eigenem Platz 0:2.

Einzig bisher ungeschlagenes Team ist Lok Leipzig. Die Blau-Gelben rangieren stabil auf Platz 2 des Klassements und schlugen zuletzt den früheren Angstgegner Meuselwitz auswärts auf der Glaserkuppe knapp mit 1:0. Der entscheidende Treffer fiel erst in der neunten Minuten der Nachspielzeit. Die Partie musste zuvor unterbrochen werden, weil ein aus dem Leipzig-Block geworfener Bierbecher den Schiedsrichter-Assistenten getroffen hatte. Schiedsrichter Felix Burghardt zeigte in der hitzigen Partie siebenmal Gelb und zweimal Gelb-Rot. Am Freitag, dem Dreizehnten empfängt Lok den BAK im Plache-Stadion.

Das Verfolgerfeld des Spitzen-Trios reicht von Altglienicke auf Platz 4 bis zu Energie Cottbus auf Rang 10. Etwas überraschend mischen sich zwischen die großen Namen auch Union Fürstenwalde und Lichtenberg 47. Die schwarz-grünen Spree-Anrainer sammelten in der zurückliegenden englischen Woche die

STADTGRÜN
Potsdam GmbH
www.stadtgruen-potsdam.de

Energie und Wasser
Potsdam



maximale Punktausbeute. Trainer Mauksch und der FSV Union, das scheint zu passen, wie der sprichwörtliche „Arsch auf Eimer“. Auch in Lichtenberg herrscht eitel Sonnenschein. Bevor man bei Chemie Leipzig 0:2 unterlag, gab es echte Überraschungen beim 5:1 Erfolg über Nordhausen und einem 1:0 Sieg gegen den BAK. Und die wegen Unwetterwarnung abgesagte Partie gegen Rathenow hatte die Mannschaft von Trainer Uwe Lehmann bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch in der Hinterhand.

Bis auf Rot-Weiß Erfurt waren die derzeit im hinteren Drittel platzierten Teams dort wohl zu erwarten. Die Thüringer haben zwar weiterhin einen hochkarätigen Kader, bringen die Power bisher aber nur selten auf den Rasen. Ob die nunmehr vollzogene Ausgliederung der Regionalliga-Mannschaft die Blumenstädter beflügelt, bleibt abzuwarten. Am 30. August 2019 wurde die GmbH mit Wirkung zum 1. Januar in das Handelsregister eingetragen. Der etwas umständlich formulierte Optimismus von Insolvenzverwalter Volker Reinhardt klingt nach dem desaströsen Chemnitzer Beispiel wie das Pfeifen im Walde: „Ich bin zuversichtlich, dass der RWE gemeinsam mit der FC Rot-Weiß Erfurt Fußball GmbH nach der Ausgliederung und dem Einstieg der Investoren hervorragende Aussichten hat, sein großes Ziel, die Rückkehr in die dritte Liga, zu erreichen.“ Am Sonntag dürfen sich alle Erfurter auf ein Duell aus besseren Tagen freuen: Dann ist der BFC zu Gast im Steigerwald.

Auch Ingo Kahlisch hat sich in der ihm eigenen Art zu Wort gemeldet: „Das habe ich ja nicht das erste Mal durch, in der Regionalliga. Bloß früher war das noch ein bisschen anders. Wenn man in Jena oder Magdeburg war, konnten sie pupen, hinfallen, dann gab es Elfmeter und einer musste vom Platz gehen, dann waren sie alle ruhig. Die 5.000 Zuschauer haben geklatscht und dann haben sie die Blinden ab-

gefertigt.“ Was der Trainer-Methusalem mit diesem Beitrag in der Pressekonferenz nach der Niederlage gegen Energie Cottbus an Inhalt vermitteln wollte, bleibt etwas nebulös. Fakt ist jedenfalls, dass sich Kahlisch von den Schiedsrichtern benachteiligt fühlt. Er wettete gegen die Entscheidungen der Referees in den Spielen gegen Leipzig, Erfurt und eben gegen die Lausitzer: „Gegen Erfurt zwei Handelfmeter, nicht einen gibt es beim Stand von 0:0 für die Heimmannschaft. Heute die strittigen Szenen, auch nur wieder gegen uns. Das ist das dritte Spiel hintereinander, und das kotzt mich jetzt richtig mittlereweile an.“

So gar nicht zu diesen groben Worten passt folgende Meldung: „Ingo Kahlisch erhält die silberne Ehrennadel des NOFV“. Vor dem Meisterschaftsspiel Rathenow vs. Erfurt am 28. August 2019 wurde Ingo Kahlisch mit der silbernen Ehrennadel des NOFV für seine Verdienste um die Entwicklung des Fußballsports in Rathenow und im NOFV geehrt. Die Ehrung wurde durch den NOFV-Ehrenpräsidenten und DFB-Ehrenvizepräsidenten, Dr. Hans-Georg Moldenhauer und dem Ehrenpräsidenten des FLB und gleichzeitig Ehrenmitglied des NOFV, Siegfried Kirschen, vorgenommen. Man hört Kirschen und Kahlisch förmlich vor'm geistigen Ohr: „Früher war alles besser!“ Recht haben sie.



STATISTIK Regionalliga ★ 7. Spieltag ★ 31. August 2019: **Babelsberg 03 vs. VfB Germania Halberstadt 1:1** (0:0)

Babelsberg 03: Flügel – Montcheu, Koch (90. Bobkiewicz), J. Wilton, Cepni – Danko, Sagat, Kretzer, Dombrowa (87. Yesilli) – Wolf (69. Müller), Nattermann

VfB Germania Halberstadt: Sowade – Menke, Ambrosius, Schmedemann, Schulze – Bretgeld (79. Aral), Wenzel (64. Hübner), Yilmaz, Twardzik, Korsch – Blaser (64. Januarío)

Tore: 1:0 Kretzer (61.), 1:1 Januarío (73.) **Gelbe Karten:** Cepni, Dombrowa / Ambrosius, Twardzik, Januarío **Besucher:** 1.266

Die zweite Landespokalrunde führte unsere Nulldreier ins Grenzgebiet zwischen Hansa-Zone und Pogon-Land, genauer gesagt ins uckermärkische Gramzow. Da der ehemalige Vizebeifahrer erneut mit Abwesenheit glänzte (und sich diesmal noch nicht einmal fauler Ausreden befleißigte), machte sich der Schreiberling allein im silbernen Pokalmobil auf den Weg und erreichte trotz pünktlichster Abfahrtszeit den Sportplatz am See dank des obligatorischen Staus doch wieder erst kurz vor Kick-Off. Schnell ein Blick auf die in sechs Positionen veränderte Startformation (Gladrow, Awassi, Bobkiewicz, Reimann, Kaya, Sagat) und schon rollte die Kugel vor den 550 Zuschauern (darunter 60 Babelsberger). Besser gesagt, sie holperte, denn das unebene Geläuf stellte unsere Elf anfangs doch vor einige Probleme. Nach 23 Minuten nahm die Partie dann die erhofften Bahnen, Sagat köpfte eine Flanke von Montcheu zum 0:1 ein. Kurz darauf erhöhte Danko per Distanzschuss auf 0:2 (25.), wobei der Schlussmann der Gastgeber keine gute Figur machte. Dann besorgte Gesichter, Sagat musste angeschlagen vom Feld (28.), für ihn kam Dombrowa. Ohne Verletzungen geht wohl grad nicht. Erneut war es Danko, der mit einem Nachschuss noch vor der Pause den Sack zumachte (38.). Nach dem Wechsel das gleiche Bild, Nulldrei drückend überlegen, aber zuweilen arg fahrlässig in der Chancenverwertung. So musste der Gegner mithelfen, Wolf überlistete beim Klärungsversuch gegen Wolf den eigenen Keeper gekonnt zum 0:4 (57.) Nach einer Stunde durften die Youngster Marenin und Müller aufs Feld, wobei besonders Letzterer für einige frische Akzente sorgte. Das 0:5 besorgte Dombrowa nach feiner Einzelleistung (76.), kurz darauf traf Blume nach einer der wenigen Unachtsam-

keiten in unserer Hintermannschaft zum 1:5-Ehrentreffer (77.). Danko erhöhte per Elfmeter nach Foul an Dombrowa auf 1:6 (85.) und Kaya besorgte eine Minute später mit platzierterm Flachschuss das 1:7 und damit den Endstand. Am Ende ein souveräner Auftritt, auch wenn angesichts des Chancenplus ein noch deutlicherer Sieg hätte auf dem Papier stehen müssen. Beim Verlassen des Grounds begaben sich Teile des Heimanhangs auf südbrandenburgisches Niveau und trübten so den zuvor recht angenehmen Gesamteindruck. Sei's drum, eine Runde weiter und beim nächsten Mal hoffentlich nach Premnitz.



STATISTIK Landespokal Brandenburg ★ 2. Runde ★ 7. September 2019: **VfB Gramzow vs. Babelsberg 03 1:7** (0:3)

Gramzow: Silewicz, Palow, Hartwig, Ludwig (56. Frenzel), Blume, Andres, Hansche, Sy (75. Schmoock), Fischer, Marschke (82. Marschke), Blume **Trainer:** Maik Zúrner

Babelsberg 03: Gladrow, Bobkiewicz, Montcheu, Wilton, Cepni (60. Marenin), Danko, Kaya, Kretzer, Reimann, Sagat (28. Dombrowa), Wolf (60. Wolf) **Trainer:** Marco Vorbeck

Tore: 0:1 Sagat (22.), 0:2 Danko (26.), 0:3 Danko (38.), 0:4 Eigentor (57.), 0:5 Dombrowa (76.), 1:5 Marschke, 1:6 Danko (85.), 1:7 Kaya (86.) **Schiedsrichter:** Toni Bauer (Joachimsthal) **Stadion:** Sportplatz Am See **Zuschauer:** 550

WOHLFÜHLFAKTOR

Wetter: frühherbstlich **Eintritt:** 5 Taler **Stadion:** Sportplatz mit Stahlrohtribüne für die Gäste **Musik:** ging **Sicherheit:** keine Räumpanzer **Versorgung:** halber Liter Sekt für 3 Euro **Gesamteindruck:** einmal reicht



Was viele nicht wissen, das Schreiben der NULLDREI Gastvorstellung erfordert Zeit, Phantasie und Allgemeinbildung. Manchmal fehlt es an den ersteren Zutaten. Deshalb gibt es heute nur eine Kurzfassung. Den einen oder die andere Nordhäuserin wird es freuen.

Wie jedes Jahr zählt der FSV Wacker auch heuer zu den Aufstiegsfavoriten. Wie gehabt, lockt der umtriebige Präsident Nico Kleofas hochkarätige Kicker in den landschaftlich reizvollen Südharz. Zuletzt konnte Wacker seine Ambitionen mit einem 2:0 Auswärtserfolg bei den bis dato sechs Mal in Folge siegreichen Bundesliga-Reservisten vom Olympia-Park in der Bundeshauptstadt unterstreichen.

Leistungsträger in der vom Ex-Leipziger Heiko Scholz trainierten Equipe sind der erfahrene Torwächter Jan Glinker (Union Berlin, Magdeburg), die früheren Drittliga-Profis Christoph Göbel (Zwickau), die Goalgetter Nils Pichiniot (Jena, Halle) und Carsten Kammlott (Erfurt) sowie der Defensiv-Allrounder Tobias Becker (Kassel, Chemnitz). Als vermeintlich letztes Puzzelstück für eine Aufstiegsself wurde der



frühere Magdeburger und Jenenser Jan Löhmannsröben, der seine ersten Fußballschritte bei Turbine Potsdam machte, im Sommer aus Kaiserslautern an die Zorge zurückgeholt. Löhmannsröben hatte sich bereits 2012 bis 2015 in Nordhausen in den Fokus gespielt.

Nach für die Ambitionen durchwachsenem Saisonstart mit einem Remis gegen Chemie Leipzig, einem 8:0 Erfolg über Bischofswerda, einem 2:1 Sieg über Fürstenwalde und einer überraschend deutlichen 1:5 Niederlage in Lichtenberg holte Wacker aus den letzten drei Partien gegen Halberstadt, Altglienicke und schließlich die U23 des Berliner Sportclubs die Maximalausbeute von neun Punkten. Damit rangiert man gegenwärtig auf Rang drei des Klassements und hat gegenüber den Berlinern bei einem Spiel weniger zwei Zähler Rückstand.

In den letzten sechs Jahren platzierten sich die Thüringer fünfmal unter den Top-Drei der Regionalliga Nordost. Diese Saison soll neben der Qualifikation für die Aufstiegs-Play-Offs erneut der Landespokal gewonnen werden. Am Wochenende hatte man da-



Hinten von links: Rachieru, Pichiniot, Kores, Genaus, Mickels, Pluntke, Chافتar, Dörnte, Kovac, Scholl, Becker, Kleofas, Berbig.
Mitte von links: Piplica, Ernst, Hoinkis, Stauffer, Kirchner, Schneider, Blume, Esdorf, Müller, Löhmannsröben, Beil, Andacic, Hoppe, Peßolat, Scholz.
Vorn von links: Heidinger, Göbel, Haritonov, Guderitz, Glinker, Jokanovic, Gümpel, Ucar, Kammlott.



für den Liga-Kontrahenten ZFC Meuselwitz zu Gast. Nach dem umkämpften 2:1 Erfolg, steht der Landespokalsieg weiter ganz oben auf der Agenda. Klar ist auch, dass Babelsberg gegen Nordhausen seit über 20 Jahren auf einen Sieg wartet. Es wäre zu schön, wenn dies am heutigen Mittwoch gelingen würde.

DER VEREIN	
FSV Wacker 90 Nordhausen e. V.	
Gegründet	1. November 1905 (F.C. Wacker)
Vereinsfarben	Blau-Weiß
Stadion	Albert-Kuntz-Sportpark 8.000 Zuschauer
Adresse	Parkallee 8b 99734 Nordhausen
Homepage	www.wacker90.de
ERFOLGE	
<ul style="list-style-type: none"> • 2011/12 Meister Landesliga Thüringen und Aufstieg in die NOFV Oberliga/Süd • 2012/13 Oberligameisterschaft und Aufstieg in die Regionalliga Nordost 	

ERGEBNISSE	
27.07.	Wacker Nordhausen vs. BSG Chemie Leipzig 0:0
04.08.	Wacker Nordhausen vs. Bischofswerdaer FV 8:0 (4:0)
18.08.	Union Fürstenwalde vs. Wacker Nordhausen 1:2 (0:1)
28.08.	Wacker Nordhausen vs. Halberstadt 3:1 (0:1)
24.08.	SV Lichtenberg 47 vs. Wacker Nordhausen 5:1 (2:0)
01.09.	Wacker Nordhausen vs. VSG Altglienicke 2:0 (2:0)
04.09.	Hertha BSC II vs. Wacker Nordhausen 0:2 (0:1)

HISTORIE	
09.08.97	Babelsberg 03 vs. Wacker Nordhausen 1:1
29.03.98	Wacker Nordhausen vs. Babelsberg 03 0:1
27.10.13	Babelsberg 03 vs. Wacker Nordhausen 2:3 (1:1)
27.04.14	Wacker Nordhausen vs. Babelsberg 03 1:0 (0:0)
03.08.14	Wacker Nordhausen vs. Babelsberg 03 1:0 (1:0)
05.12.14	Babelsberg 03 vs. Wacker Nordhausen 2:2 (1:1)
28.09.15	Babelsberg 03 vs. Wacker Nordhausen 0:0
04.03.16	Wacker Nordhausen vs. Babelsberg 03 2:0 (2:0)
29.07.16	Babelsberg 03 vs. Wacker Nordhausen 0:2 (0:1)
16.12.16	Wacker Nordhausen vs. Babelsberg 03 3:2 (0:1)
10.09.17	Babelsberg 03 vs. Wacker Nordhausen 0:0
11.04.18	Wacker Nordhausen vs. Babelsberg 03 1:0 (1:0)
12.09.18	Wacker Nordhausen vs. Babelsberg 03 2:1 (1:0)
08.03.19	Babelsberg 03 vs. Wacker Nordhausen 0:0





Schweißgeräte und Zubehör

Propanflaschentausch, Kohlensäurefüllung
und technische Gase für Privat und Gewerbe



Künicke



Gase- und Schweißfachhandel

Tel.: 0331.707593

Tel.: 03381.300388

Tel.: 03378.5482350

E-Mail: info@kuenicke.de

www.kuenicke.de

Regionalliga Nordost | 8. Spieltag | Sonntag, 15. September 2019: **SV Lichtenberg 47 vs. Nulldrei**

Das nächste Auswärtsspiel führt uns zu einem der Aufsteiger dieser Saison. Die Lichtenberger haben nicht nur recht souverän die Oberligameisterschaft gefeiert, sondern sind auch in diese Spielzeit überraschend stark gestartet. Drei Siege und ein Unentschieden aus sechs Spielen bedeuten aktuell Platz acht im Tableau.

Das Team um Trainer Uwe Lehmann war schon in der Oberliga spielstark. Abgänge mussten nur wenige verkraftet werden und so zeigt sich die Truppe eingespielt und effizient. Besonders der 5:1 Heimsieg gegen unseren heutigen Gegner aus Nordhausen ließ aufhorchen. Vielleicht kann unser Team daraus Mut schöpfen. Kein Gegner ist in dieser Liga unbesiegbar.

Mittelfeldmotor in Lichtenberg ist David Hollwitz, der auch schon hier am Babelsberger Park seine Töppchen schnürte. Vor der letzten Saison konnte man sich schon von der Stärke der Berliner überzeugen. Unsere damals noch von Alme Čiva trainierte Mannschaft musste sich mit einem 2:2 im Test begnügen.



Anpfiff im Hans-Zoschke-Stadion ist um 13:30 Uhr

Regionalliga Nordost | 9. Spieltag | Freitag, 20. September 2019: **Nulldrei vs. VSG Altglienicke**

Unser nächstes Heimspiel beschert uns erneut ein Flutlichtspiel und mit der VSG Altglienicke einen Gegner, der auch sehr gut in diese Saison gestartet ist. Unter dem neuen Trainer Karsten Heine, auch er ist hier im Karli bestens bekannt, und dem Co-Trainer Torsten Mattuschka rangieren die Randberliner auf einem respektablen vierten Tabellenplatz. Bei einem Spiel weniger trennen sie nur fünf Punkte vom Spitzenreiter. Um die erfahrenen Christopher Quiring (Ex-Unioner), Christian Skoda und Benjamin Förster haben die Volkssportler scheinbar eine starke Mannschaft zusammengestellt. In der letzten Saison spielte man lange gegen den Abstieg, am Ende bedeuteten 39 Punkte und Platz 14 den sicheren Klassenerhalt.

In der letzten Saison konnten unsere Nulldreier nach Toren von Hoffmann und Nattermann mit 2:0 obsiegen. Im Rückspiel traf erneut Tom Nattermann, am Ende setzte es aber eine 1:2 Niederlage.

Anpfiff im Karli ist um 19 Uhr



VICTORIA APOTHEKE

for a better life



Inhaberin:

Apothekerin Heidi Riemel e.K.

Im Bogen 3

14550 Groß Kreuz

Tel.: 03 32 07 / 3 23 40

Fax: 03 32 07 / 7 03 86

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag:

08:00 Uhr - 18:00 Uhr

info@apotheke-victoria.de

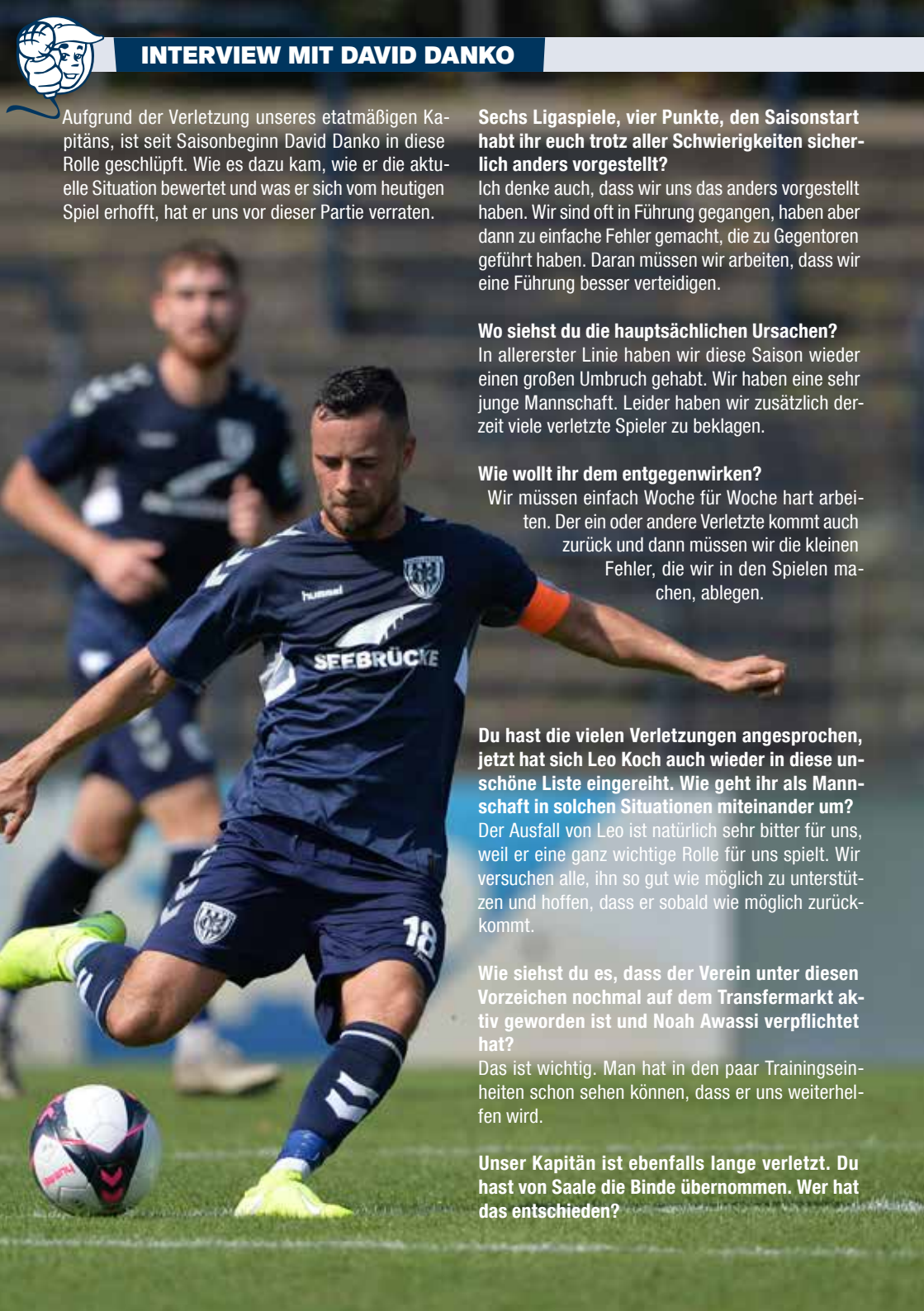
www.apotheke-victoria.de

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG FÜR UNSER TEAM!



FUSSBALL-GEGEN-NAZIS.DE

Kicks und Klicks für Fairplay



Aufgrund der Verletzung unseres etatmäßigen Kapitäns, ist seit Saisonbeginn David Danko in diese Rolle geschlüpft. Wie es dazu kam, wie er die aktuelle Situation bewertet und was er sich vom heutigen Spiel erhofft, hat er uns vor dieser Partie verraten.

Sechs Ligaspiele, vier Punkte, den Saisonstart habt ihr euch trotz aller Schwierigkeiten sicherlich anders vorgestellt?

Ich denke auch, dass wir uns das anders vorgestellt haben. Wir sind oft in Führung gegangen, haben aber dann zu einfache Fehler gemacht, die zu Gegentoren geführt haben. Daran müssen wir arbeiten, dass wir eine Führung besser verteidigen.

Wo siehst du die hauptsächlichen Ursachen?

In allererster Linie haben wir diese Saison wieder einen großen Umbruch gehabt. Wir haben eine sehr junge Mannschaft. Leider haben wir zusätzlich derzeit viele verletzte Spieler zu beklagen.

Wie wollt ihr dem entgegenwirken?

Wir müssen einfach Woche für Woche hart arbeiten. Der ein oder andere Verletzte kommt auch zurück und dann müssen wir die kleinen Fehler, die wir in den Spielen machen, ablegen.

Du hast die vielen Verletzungen angesprochen, jetzt hat sich Leo Koch auch wieder in diese unschöne Liste eingereiht. Wie geht ihr als Mannschaft in solchen Situationen miteinander um?

Der Ausfall von Leo ist natürlich sehr bitter für uns, weil er eine ganz wichtige Rolle für uns spielt. Wir versuchen alle, ihn so gut wie möglich zu unterstützen und hoffen, dass er sobald wie möglich zurückkommt.

Wie siehst du es, dass der Verein unter diesen Vorzeichen nochmal auf dem Transfermarkt aktiv geworden ist und Noah Awassi verpflichtet hat?

Das ist wichtig. Man hat in den paar Trainingseinheiten schon sehen können, dass er uns weiterhelfen wird.

Unser Kapitän ist ebenfalls lange verletzt. Du hast von Saale die Binde übernommen. Wer hat das entschieden?

Pepe hat das entschieden. Die wurde mir vor dem ersten Testspiel gegeben und solange Saale noch nicht wieder bei uns sein kann, mache ich das.

Wie siehst du deine neue Rolle?

Ich möchte Verantwortung übernehmen und dem ein oder anderen Spieler etwas mitgeben. Es macht mich stolz, die Binde für den Verein tragen zu dürfen.

Gibt es einen Austausch mit Saale, ist er während der Spiele auch in der Kabine und spricht zum Team?

Ja, auf jeden Fall. Saale schaut sich die Spiele von außen an und wenn er merkt, dass man einen Impuls geben kann, dann spricht er die Dinge an.

Im Pokal habt ihr am Wochenende das Achtelfinale erreicht. Auch wenn es Siege gegen unterklassige Teams waren, stärkt das die Moral?

Der Pokal ist extrem wichtig für uns als Mannschaft, aber natürlich auch für den Verein.

Was traust du uns im diesjährigen Wettbewerb zu? Cottbus, Fürstenwalde und Rathenow sind mindestens gleichwertig einzuschätzen.

Ich traue uns viel zu. Es ist wichtig, dass man die unterklassigen Gegner nicht unterschätzt und voll fokussiert herangeht. In den entscheidenden Spielen gegen die angesprochenen Kontrahenten muss man dann natürlich überzeugen, um ins Finale zu kommen.

Aktuell befinden wir uns wieder in einer englischen Woche. Wie wird da trainiert?

Die Intensität wird ein bisschen herausgenommen und wir bereiten uns auf den Gegner vor.

Worauf wird im Training aktuell besonders Wert gelegt?

Auf das Spielerische. Wir machen oft Passspiel und trainieren in kleineren Spielformen das Umschaltverhalten in den einzelnen Positionen. Das Training wird auf den kommenden Gegner angepasst, wo man schon weiß, welche Formation könnten die spielen, wer könnte auf meiner Position spielen usw.

Heute gastiert mit Wacker Nordhausen ein Verein, der wie einige andere auch verhältnismäßig

viel Geld in die Hand nimmt um erfolgreich zu sein. Siehst du eine Zweiklassengesellschaft in der Liga?

Wenn man allein den Etat sieht, den Nordhausen hat, dann haben die natürlich ganz andere Möglichkeiten als wir. Nichtsdestotrotz muss man da als Einzelversuchen, die hier niederrungen und für eine Überraschung zu sorgen.

Trotzdem bist du bei Nulldrei. Was spricht für unseren Verein und dein Engagement hier im Kiez?

Ich bin nach wie vor extrem glücklich, hier zu sein. Das familiäre Umfeld im Verein gefällt mir sehr. Das Stadion, die Fans, es macht einfach Spaß, hier Fußball zu spielen. Wenn man zum Beispiel gesehen hat, wie die Fans in Erkner 120 Minuten hinter uns gestanden sind und uns unterstützt haben, das war super und ist sicherlich nicht in jedem Verein so üblich.

Die Spiele werden am Ende auf dem Platz entschieden. Was muss passieren, dass die Punkte heute am Park bleiben?

Wir müssen robust in die Zweikämpfe gehen. Man muss bei Standards extrem aufpassen, weil Nordhausen da sehr gefährlich ist. Wir müssen mutig sein und trotzdem versuchen unser Spiel durchzuziehen.

Nun wollen wir auch dein Wissen rund um das runde Leder testen: Wer ist Rekordspieler in unserer Liga?

Da hab ich mich informiert, es ist René Pütt von Altglienicke. – *Absolut korrekt. Er steht aktuell bei 205 Spielen.*

Seit der Gründung der Bundesliga schafften es wie viele Spieler, sowohl in der ersten als auch in der zweiten, dritten, vierten und fünften Liga einen Doppelpack zu schnüren. Und kannst du einen davon benennen?

Ich sag fünf Spieler und benennen kann ich keinen. – *Knapp daneben.*

In der ewigen Tabelle der zweiten Liga belegt Nulldrei den 126. und damit vorletzten Rang. Welcher Verein ist noch hinter uns gelistet?

Kickers Emden. :) – *Leider falsch.*

Vielen Dank für das Gespräch.



DAVID DANKO

MITTELFELDSPIELER BEI BABELSBERG 03



David Danko



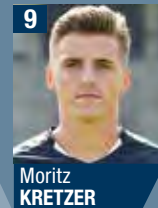
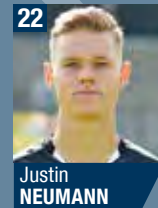
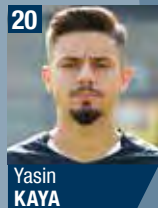
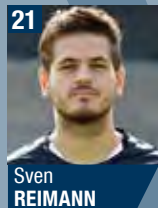
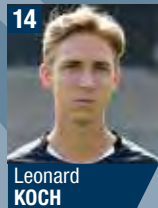
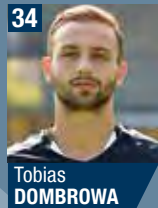
HANDSPIELER



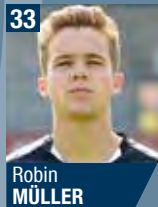
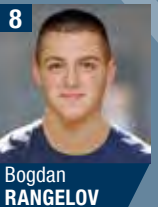
ABWEHRRECKEN



KREATIVZENTRALE



ABSTAUBER



HERUMSTEHER



TRAINER

TORWART-TRAINER

TEAMLEITER

MANNSCHAFTSARZT

PHYSIOTHERAPUT

GASTAUFSTELLUNG	
Wacker Nordhausen	
Tor	
Jan Glinker	1
Fabian Guderitz	30
Josip Jokanovic	22
Abwehr	
Philipp Blume	5
Mounir Chaftar	4
Florian Esdorf	3
Daniel Haritonov	11
Sebastian Heidinger	2
Vladimír Kováč	26
Felix Müller	23
Erik Schneider	33
Lucas Stauffer	7
Mittelfeld	
Mateo Andacic	39
Tobias Becker	6
Gino Dörnte	17
Christoph Göbel	31
Leon Gümpel	16
Paul Kirchner	15
Jan Löhmansröben	66
Dino Mededović	8
Maurice Pluntke	32
Lucas Schöll	14
Cihan Uçar	61
Sturm	
Florian Beil	24
Oliver Genausch	13
Carsten Kammlott	27
Štěpán Koreš	20
Joy-Lance Mickels	10
Nils Pichinot	18
Trainer	
Heiko Scholz	

LMB Dieter Leszinski
Metallbearbeitung
Tel. 03328.331 494

Metallobau Grundmann

 Tel. 0331 91 0 80 00
 Fax 0331 91 0 80 00
 www.graupeter.com

anwaltsbüro graupeter
 Uwe Graupeter
 Am Bassin 11 · 14467 Potsdam
 Tel. 0331.29 85 13-0 · Fax 0331.29 85 13-33
 www.graupeter.com · potsdam@graupeter.com

PRB

Welcome United 03
 bedarf ich dir

GIPAM
 German Investment Partners

PLANUNGSBÜRO KNUTH
 Dipl.-Ing. TORSTEN KNUTH
 Heizung - Lüftung - Sanitär - Elektro

Potsdamer
ISOLIERTECHNIK
 Wärme · Kälte · Schall- & Brandschutz

TAVERPACK
 GmbH Potsdam
 Fachgroßhandel für Farben, Lacke,
 Tapeten, Bodenbeläge + Malerbedarf

ZUHAUSE IM SPORT!

89.2 RADIO
POTSDAM



VEREINSLEBEN

Weiterhin Verletzungspech

Im Spiel gegen Halberstadt verletzte sich Leo Koch schwer. Nach Foulspiel stürzte unser Allround-Stammspieler zweimal unglücklich auf die Schulter und wird sich erneut einer Operation unterziehen müssen. Bereits im Vorjahr war Leo nach Schulterverletzung lange ausgefallen. Gute Besserung! Zuletzt aussetzen musste auch Yasin Kaya. Er laborierte an einer Muskelverletzung. Ob er gegen Nordhausen wieder im Kader steht, war bei Redaktionsschluss offen. Zur Verfügung stehen sollte nach langer Pause wieder Sven Reimann. Er saß gegen Halberstadt bereits auf der Bank. Ebenfalls vor dem Comeback steht Bogdan Rangelov. Hingegen muss Kapitän Philip Saalbach, der Anfang September seinen 31. Geburtstag feierte, weiterhin mit Problemen an der Patellasehne pausieren. Dimitrios Komnos befindet sich nach Schulter-OP in der Reha.

Neuzugang für die Innenverteidigung

Auch wegen des anhaltenden Verletzungspechs verpflichtete der SVB Anfang September den 21-jährigen Noah Awassi. Der großgewachsene Innenverteidiger stammt aus dem Nachwuchs von Dynamo Dresden und stand zuletzt bei SF Lotte (RL West) unter Vertrag. Zuvor war er in der Rückrunde 2017/18 Stammspieler bei Union Fürstenwalde. Dabei gelang ihm beim 2:2 des SVB im Friesenstadion sein bislang einziger Regionalliga-Treffer. Wir wünschen maximalen Erfolg!



Spielverlegung gegen Altglienicke

Die Spiel gegen die VSG Altglienicke wurde auf Freitag-Abend, 20. September 2019, verlegt. Anstoß im Karli ist um 19 Uhr.

Sponsoren-Abend im Karli

Zahlreiche Unternehmen unterstützen den SVB als Sponsoring-Partner und schaffen damit die Voraussetzung für erfolgreichen Fußball in der Landeshauptstadt Potsdam. Am Mittwoch, 2. Oktober 2019, lädt der SVB seine Sponsoren in den VIP-Raum des Karl-Liebknecht-Stadions zum Kennenlernen und Netzwerken ein. Am späteren Abend werden ausgewählte Gruppenspiele der Champions-League live übertragen. Anfragen zur Anmeldung richten Interessierte bitte an sponsoring@babelsberg03.de.

Reserve-Elf kassiert

Nach furiosem Saisonstart musste die Reserve-Elf in der Landesliga gegen den Aufsteiger Concordia Buckow/Waldsiedersdorf eine heftige 0:5 Auswärtsniederlage quittieren. Die Partie begann denkbar ungünstig mit einem frühen Elfmeter-Tor für die Gastgeber. Die U23 hingegen ließ beste Chancen durch Ahmed, Hilbert und Morling aus. Im zweiten Abschnitt gelangen Buckow/Waldsiedersdorf innerhalb von zehn schläfrigen Nulldrei-Minuten drei Treffer und die Entscheidung. Die Zweete empfängt nach spielfreiem Pokal-Wochenende am Sonnabend, 14. September 2019, um 15 Uhr die noch sieglose Vertretung des FC 98 Hennigsdorf auf dem Kunstrasen im Karli. Für den 21. September 2019 ist das Auswärtsspiel bei Hansa Wittstock angesetzt.

A-Jugend gegen Neubrandenburg

Das Punktspiel der dritten Runde brachte der U19 des SVB eine knappe Auswärtsniederlage. Bei Wismut Aue musste sich die Elf von Trainer Matthias Boron mit 1:2 geschlagen geben. Den Treffer für Babelsberg erzielte Ahmed Düandar. Am Sonnabend, 14. September 2019, gastiert der 1. FC Neubrandenburg 04 auf der Sandscholle. Anstoß ist um 12 Uhr.

B-Jugend mit knapper Niederlage

Nach drei Siegen zum Saisonstart unterlag die B-Jugend von Trainer Tilman Käpnick daheim mit 0:1 gegen den RSV Eintracht. Nach vier Runden standen der MSV Neuruppin, Stahl Brandenburg, Energie Cottbus II und unsere SVB U17 punktgleich mit neun Zählern an der Tabellenspitze. Am 7. September 2019 empfing die B-Jugend Brieske Senftenberg

zum Punktekampf. In einer klaren Partie gewann die SVB-Elf auf dem Kunstrasen im Karli mit 6:0. Wären die Namen unserer B-Jugend-Kiezkicker bei Fussball, de hinterlegt, könnten wir die Torschützen nennen. So bleibt es bei der Meldung, dass sich die U17 auf Platz 2 vorschiebt. Am 14. September 2019 ist die U17 in Eberswalde zu Gast. Das nächste Heimspiel steht am 21. September auf dem Programm. Um 11 Uhr geht es auf der Sandscholle gegen Grün-Weiß Bergfelde.



U15 holt Heimpunkt

Nach einer 1:6 Auswärtsniederlage am dritten Spieltag in Magdeburg hoffte die C-Jugend am letzten Sonntagabend auf Punkte gegen Erzgebirge Aue. In einem gutklassigen Regionalliga-Spiel geriet die SVB U15 früh in Rückstand, glich jedoch wenig später per Freistoß aus. Die verdiente Babelsberger Führung vor der Pause, glichen die Gäste nach dem Wechsel aus. Erneut zeigten unsere C-Jugendlichen starke Moral und gingen nach einer Stunde 3:2 in Front. In der bis in die Schlussphase intensiv geführten Partie kamen die Gäste in der Nachspielzeit zum 3:3 Ausgleich. Am Sonntagabend, den 14. September 2019, um 11 Uhr empfängt die Elf von Trainer Hannes Lau Tennis Borussia auf dem Kunstrasen im Karli.



Zwanzig Jahre ist es her, dass die beiden Geschäftsführer Patrick Schwalger und Nico Danneberg aus einer ehemaligen Siemensabteilung heraus die VCAT Consulting GmbH gründeten. Mittlerweile umfasst das Potsdamer Internetunternehmen zwanzig Mitarbeiter und war im vergangenen Jahr Finalist beim Großen Preis des Mittelstandes, dem beliebtesten Wirtschaftspreis in Deutschland. VCAT findet man auf dem Gelände des Studio Babelsberg oder zu den Heimspielen im Karli.

Was genau macht die VCAT Consulting GmbH?

Wir sind Programmierer und Webentwickler. Unsere Anwendungen kann man ausschließlich unter Benutzung eines Browsers bedienen. Dies sind z.B. Webseiten, Webportale, Datenbanken, passwortgeschützte Systeme und Prozesse, die wir digitalisieren. Wir sind technisch spezialisiert und entwickeln Software für das Internet am Puls der Zeit. Das können Webseiten sein, aber auch Managementportale oder Datenbanklösungen. Wir tun das zum einen für Kunden, die sichtbar sein wollen im Internet und zum anderen für Kunden, die über das Internet mit ihrem Partner, Kunden, Lieferanten kommunizieren müssen.

Seit wann unterstützt ihr den SVB und warum?

Seit 2016 unterstützen wir den SVB. Hendrik Tietze

von Mail Boxes Etc. lud uns damals zum Spiel ein und stellte uns den Verantwortlichen von Babelsberg vor. Dann hieß es nur: „Ach ihr macht Webseiten? Da brauchen wir jemanden!“ Seitdem betreuen und hosten wir die Webseite www.babelsberg03.de. Auf Basis unserer CSR-Strategie konzentrieren wir unser Sponsoring seit vielen Jahren auf Partner aus den Bereichen Bildung, Jugend und Sport. Wir unterstützen ausschließlich durch Sachleistungen aus dem eigenen Haus, wie in diesem Fall durch die Betreuung der Webseite.

Auf welches Spiel freut ihr euch in dieser Saison am meisten?

Wir freuen uns auf jedes Heimspiel, weil es immer angenehm im Stadion ist und man das Gefühl eines Miteinanders bekommt.

Explizit freuen wir uns nicht auf das Spiel gegen Cottbus. In den letzten Jahren hatte man schon bei der Anfahrt das Gefühl, in einem Hochsicherheitskäfig zu sein. Natürlich ist es ein Highlight gegen Cottbus zu spielen, aber Freude? Bei den letzten zwei Spielen gegen Energie stand das Fußballspiel leider für viele Zuschauer nicht im Mittelpunkt.

Heute geht es gegen Nordhausen, was tippt ihr?

Patrick Schwalger: 1:1

Nico Danneberg: 3:2

AURES

NINO
KLEIN IM FORMAT
GROSS IN DER LEISTUNG!

Das kleinste EPOS-Terminal im Format 16:9 ist jeder Herausforderung gewachsen. Der neue Prozessor Bay Trail J1900 sorgt für eine beeindruckende Leistung in allen Stadien und Arenas.

www.aures.com



Nachkriegszeit in Potsdam 1945–1949

Ein kleiner Abriss

„Auferstanden aus Ruinen“, so begann die DDR-Nationalhymne. Diese besungenen Ruinen blieben noch lange nachdem die Trümmer des Krieges beseitigt waren im Potsdamer Stadtbild erhalten. Im Vergleich zu den Potsdamern hatte es die Babelsberger, was Zerstörung durch Bombenangriffe betraf, zum Glück weniger getroffen. Nach Kriegsende gab es circa 40.000 Obdachlose in Potsdam, die sowjetischen Besatzer „quartieren“ weitere 19.000 Menschen um. Hinzu kamen Tausende, die aus ihren ehemaligen Heimatgebieten geflüchtet waren und in Potsdam Halt machten. Eine schwierige Situation. Was die Menschen betraf, so entwickelte sich das Leben aufgrund der verschiedenen politischen Ausrichtungen der Siegermächte in den Besatzungszonen unterschiedlich. Während es im Westen z.B. durch Unterstützung der USA wirtschaftlich schneller aufwärts ging, verhielt es sich in der Ostzone anders. Nachdem viele der ehemaligen Fabrikbesitzer enteignet worden waren und es vorzogen, in die Westzone zu flüchten, nutzten die sowjetischen Besatzer ihren Machtstatus und beschlagnahmten viele wichtige Maschinen aus ehemaligen deutschen Fabriken, um sie als Schadensausgleich in die UdSSR zu transportieren. Verbleibende Produktionsbetriebe produzierten hingegen für die Sowjetunion weiter. Gleichzeitig wurde versucht, eine neue politische Linie den Menschen in der Ostzone aufzudrücken. Dies ging einher mit einem großen Entnazifizierungsprozess. Die meisten Menschen hatten damals jedoch andere Sorgen. Ihnen ging es ums nackte Überleben. Viele der Männer waren nicht bzw. noch nicht aus dem Krieg zurückgekehrt, oder sie waren physisch oder psychisch geschädigt heimgekehrt. Die Frauen mussten oftmals auf sich gestellt versuchen, ihre Familie irgendwie durchzubringen. Es gab kaum Arbeit, die Lebensmittel waren über Jahre rationiert, der Schwarzmarkt blühte.

Als die Westzonen 1948 die D-Mark einführten, war dies der kaum umkehrbare Schritt der Teilung Deutschlands. Am 9. Oktober 1949 wurde dann die DDR gegründet.

Der Babelsberger Fussball von 1945–1949

Mit dem Sieg der Alliierten über den Hitlerfaschismus endeten mit dem Deutschen Reich auch die letzten sportlichen Wettkämpfe im Land. Die Siegermächte lösten alle Vereine Deutschlands auf, um noch vorherrschende nationalsozialistische Strukturen zu zerstören.

Es dauerte jedoch nicht sehr lange, bis sich die überlebenden oder daheimgebliebenen Sportler wieder zusammenfanden, um erneut ihrem Hobby nachzugehen oder sich von der neuen Lebenssituation abzulenken. So auch in Babelsberg. Hier waren es Spieler, die einst auf dem Platz Konkurrenten waren und nun neue Weggefährten wurden. Ob Null-drei oder Eintracht, egal. 1946 formte sich eine neue Mannschaft, die SG (Sportgemeinschaft) Babelsberg, aus Überlebenden beider Vereine. Diese neue, starke Mannschaft konnte erstmals im Herbst 46 um Punkte kämpfen. „Rund um Berlin“ hieß der lokale Wettbewerb (überregionale Ligen waren noch verboten), aus dem die Babelsberger am Ende als Sieger hervorgingen.

Einige Monate später, aber bereits 1947, fand die erste Brandenburgmeisterschaft statt. In vier regionalen Gruppen wurden die jeweils zwei Besten ermittelt. Diese spielten im K.O.-System ein Achtelfinale aus. Hier unterlag die SG Babelsberg am 15. Juni 1947 mit 2:3 n.V. der SG Forst-Mitte, die später im Finale an Cottbus-Ost scheiterte.

Für die zweite Brandenburgmeisterschaft 1948 qualifizierten sich die sechs Meister der sechs neuen Landesligen für die Gruppenphase. Die Finalisten wurden in zwei Gruppen ausgespielt.

Vorjahresmeister Cottbus-Ost dominierte die Gruppe A, in Gruppe B spielte sich Babelsberg ins Finale. 14.000 Zuschauer sahen dann am 6. August 1948 in Forst einen Cottbusser 1:0-Erfolg mit den späteren Babelsbergern Schöne, Adam und Wohlfahrt in ihren Reihen. Wie nahe waren die Babelsberger an der Meisterschaft und doch reichte es nur zu Platz 2.

Beide Finalisten waren dafür für die erste Ostzonen-Meisterschaft qualifiziert, bei der die Babelsberger an der SG Meerane scheiterten.

1948/49 wurde das Prozedere erneut geändert. Jeweils zehn Vereine spielten in zwei Staffeln die Endspielgegner aus. Während Grube-Marga am Ende vor Cottbus/Ost Meister der Ost-Klasse wurde, sicherte sich die SG Babelsberg vor Volkspolizei Potsdam den Titel in der Klasse West. Das Finale wurde dann in einem Hin- und Rückspiel ausgetragen. Babelsberg siegte daheim mit 4:1, Marga zuhause 2:0. Da eine Tordifferenz damals nicht ausschlaggebend war, kam es zum Entscheidungsspiel in Eberswalde, das die SG Babelsberg am 24. April 1949 mit 2:1 gewann und damit erstmals Landesmeister Brandenburg wurde.

Erneut bedeutete das, Teilnahme an der Ostzonenmeisterschaft, wo man am 29. Mai 1949 im Viertelfinale erneut auf die SG Meerane traf und wieder mit 2:3 ausschied.



DDR-Oberliga 1949/50 – September 1949

Noch im gleichen Jahr sollte die erste DDR-Oberliga-Saison (anfangs noch DS-Liga) starten. Gesetzt waren die Meister und Vizemeister der Länder Brandenburg (Babelsberg, Marga), Mecklenburg/Vorpommern (Wismar, Schwerin), Sachsen/Anhalt (Halle, Stendal), Thüringen (Erfurt, Altenburg) und Sachsens (Dresden-Friedrichstadt, Meerane) sowie die FDGB-Pokal-Finalisten (Dessau, Gera). Dazu kamen der Dritte aus der stärksten Landesliga (Leipzig/Sachsen) und der Pokal-Dritte Zwickau.

Der schwarze Fußballsonntag in Babelsberg Dresden-Friedrichstadt überfuhr den Landesmeister 12:2

Der Auftakt sollte am 3. September 1949 um 18.00 Uhr auf dem Karl-Liebknecht-Sportplatz in Babelsberg erfolgen. Um kurzfristig die nötigen Voraussetzungen für dieses Ereignis zu schaffen, war Selbsthilfe gefragt. Hunderte Aktive und Fußballbegeisterte Anhänger des mittlerweile in „SG Märkische Volksstimme Babelsberg“ umbenannten Vereins machten aus dem noch immer von Kriegsschäden beschädigten Platz in kurzer Zeit eine würdige Oberliga-Stätte mit Tribünen und Rängen. Gegner im allerersten Oberliga-Spiel war der Landesmeister aus Sachsen, die SG Dresden-Friedrichstadt. 7.000 Zuschauer (außer die Dresdner) hofften auf eine kleine Sensation. Diese folgte auch prompt. Nur nicht so, wie es sich die meisten vorgestellt hatten. Auf dem neuen satten grünen Rasenteppich zogen die Dresdner schnell ihr perfektioniertes Kombinationsspiel auf, sodass die Babelsberger von Beginn an das Nachsehen hatten. Etwa 12 Minuten konnten die Gastgeber das Ergebnis offen gestalten, dann begann Dresden mit dem munteren Toreschiessen. 2x Werner, 2x Ulrich, Haupt und Keßler besorgten einen Sechstre-Vorsprung zur Pause!! Die Babelsberger mühten sich, aber die wenigen Chancen von Tietz und Giesler I brachten den so wichtigen Anschlusstreffer nicht. Die Abwehrreihe „glich einem Hühnerhaufen“ (so die MV seinerzeit) und man sprach von „einer katastrophalen Vorstellung des Brandenburger Landesmeisters“.

BABELSBERG 03

UNTERSTÜTZERCLUB



• Andreas Malon & Albert Cuda – Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure	• Elektro Hörath GmbH	• Klaus Mansfeld
• Anwaltsbüro Graupeter	• ETL Dr. Diedrich & Bille GmbH	• Küchenstudio Milewski GmbH
• Augenoptik Schauss	• EXTRA DRY Trocknungstechnik GmbH	• LionsHome GmbH
• B. Kroop Haustechnik GmbH	• Ferienhaus Milow	• MarienEvents Dirk Marien
• Bäckerei Exner	• Fleischerei Meissner und Söhne	• Mydisplays GmbH
• Bärenland GmbH	• Fliesenbetrieb Schulze	• Ost-Apotheke
• Bertsch Architekten	• Fotograf Sebastian Gabsch	• PCH Technischer Handel GmbH
• Dach-Instand GmbH	• Gerald Laudenschach	• Raumausstatter Otto Fülbier
• Der Fahrradladen	• Andre Marquard	• Rolf und Petra Munkel
• Die Kinderwelt GmbH	• Guido Barth Parkettböden	• RTE Umweltservice
• DieRo Rohrrinnensanierung GmbH	• Handtelefon GmbH	• Samba Leipzig
• Dr. Peter Ledwon	• IM/CON Immobilienconsult UG (haftungsbeschränkt)	• TTP GmbH
• Electrocom – Elektro- & Kommunikationsanlagen GmbH	• Janny's Eis	• VIC Planen und Beraten GmbH
	• Jutzy Haustechnik & Service GmbH	• Viktoriagarten Buchhandlung

ICH WILL EIN PRINT VON DIR!

Selber abonnieren, schenken
oder schenken lassen

SOMMERABO:
3 Monate die
gedruckte jW
für 62 Euro*
(*statt 121,60 € / inkl. Prämie)



FOTO: MARTINA ZANNELLI

Bestellungen unter: jungewelt.de/deinprint • Abotelefon: 0 30/53 63 55-80

Rückblende



Der Seitenwechsel brachte zuerst das siebte Tor der Sachsen. Erst dann kam Babelsberg. Giesler II nutzt die zweite Chance in Folge und schob nach einem Zuspield von Schupo Tietz zum 1:7 ein (62.). Die dritte Gelegenheit vereitelte der Dresdner Torhüter direkt im Anschluss daran. Jetzt aber waren die Sachsen wieder am Drücker. Drei Treffer (Haupt, Ullrich, Werner) und das Ergebnis war bereits zweistellig.

Mit einer großartigen Einzelleistung erzielte auf der anderen Seite „der raubvogelartig nach vorn stoßende Tietz das zweite Tor“ (78.). Werner und Kessler stellten kurz vor Schluß noch das 2:12 Endergebnis her. Es sollte das torreichste Spiel der DDR-Oberliga-Geschichte bleiben.

BSG MV Babelsberg: Schröder, Balduin, Grodziki, Berndt, Warmo, Bök, Schlüter, Tietz, Lifka, Werner Giesler I, Erwin Giesler II

Berliner Zeitung, 4.9.49

12 : 2 - Sieg für Friedrichstadt

Die Meisterschaftskämpfe der Fußball-Ostzonenliga begannen in Babelsberg mit der Begegnung BSG Märkische Volksstimme Babelsberg gegen Dresden-Friedrichstadt. Vor 6000 Zuschauern hatte der brandenburgische Meister nicht die Spur einer Chance und verlor gegen die verhalten spielenden Sachsen 2 : 12 (0 : 6).

BSG MV Babelsberg: Schröder, Balduin, Behrendt, Hieronymus, Kandziorra, Wolfrum, Berndt, Schlüter, Tietz, Werner Giesler I, Erwin Giesler II

Verdienter 3:1-Sieg des Landesmeisters

Nach diesem Auftritt wurden die Babelsberger von vielen Fachleuten als sicherer Abstiegs kandidat gesehen. Doch die Mannschaft störte sich daran nicht und begann gut zwei Wochen später im zweiten Spiel gegen die BSG Franz Mehring Marga wieder bei Null. 5.000 Zuschauer kamen auf den Karli-Sportplatz, um ihre Babelsberger gegen den bekannten Kontrahenten siegen zu sehen. Trainer Hans Höfer hatte die Mannschaft auf vier Positionen verändert. Behrend, Hieronymus, Kandziorra und Wolfrum ka-

men für Grodziki, Warmo, Boek und Lifka ins Spiel. Marga hatte bereits ein Spiel mehr auf der Habenseite, hatte Halle bezwungen und gegen Gera Remis gespielt.

In einem harten Kampfspiel ging es für die Babelsberger frühzeitig gut los. In der ersten Minute bekam MV einen Handelfmeter zugesprochen, den Giesler I schwach gegen den Pfosten schießt. Aber nur eine Minute später lief Schupo Tietz allein durch die Mitte und schoss aus 20 Metern zur Führung ein (5.). Weiter gings mit Chancen auf beiden Seiten. Vor dem Wechsel dann noch das 2:1. Von rechts donnerte Schlüter unhaltbar ein (42.). Mit diesem Ergebnis schien es in die Pause zu gehen, doch den Gästen gelang eine Minute vor Abpfiff ein vermeidbarer Anschlusstreffer.

Die zweite Hälfte eröffnete Horst Schlüter mit einem Pfoßenschuss. Dann kam Marga's große Viertelstunde, doch Schrippe Schröder im Gehäuse hielt bravourös und der Brandenburg-Meister machte sich wieder frei. Schlüter traf erneut nur den Pfosten. Aber dann war Wofrum durch. Sein überraschender Schuss brachte das 3:1 in der 78. Minute. Jetzt spielte nur noch MV. Wieder Pfoßenschuss, diesmal Giesler II. Am Ende blieb es beim Ergebnis. Babelsberg war wieder zurück!



BABELSBERG 03 – UNSERE SPONSOREN

• Alpinetech Berlin	• Künicke GmbH	• Schlaatzmarkt
• Anwaltsbüro Graupeter	• Lakritzkontor	• Schmitt Garten- und Landschaftsbau
• AOK Nordost	• Land Brandenburg Lotto GmbH	• Schröder Event & Bildung
• Aroma del Caffè	• LMB Dieter Leszinski	• Schulte Bau
• Autohaus Sternagel GmbH	• Lonsdale / Punch GmbH	• Seyfarth Bau
• Bäckerei Exner	• luckycloud	• Stadtgrün Potsdam GmbH
• Baugrund-Ingenieurbüro Dipl. Ing. R. Dölling	• Mail Boxes Etc. 0212 Babelsberg	• Strobel Rechtsanwälte
• BB Radio Länderwelle Berlin / Brandenburg GmbH & Co KG	• Mailjet	• Taverpack GmbH Potsdam
• Bosch Service Mario Bunde	• MarienEvents Dirk Marien	• TAZ Verlags- und Vertriebs GmbH
• Brennstoffhandel Altendorff	• Messe Berlin GmbH	• Teamgeist
• Brun & Böhm Baustoffe	• Metallbau Grundmann	• TEG Tiefbau- und Erschließungs GmbH
• Carlsberg Deutschland GmbH	• MBS Potsdam	• Thomas Arnim - Bodenleger
• Debex GmbH	• Nuthetal Caravan GmbH	• TLT Event AG
• ELKA Kabelbau Potsdam GmbH	• Oatly Germany GmbH	• TP-Link Deutschland GmbH
• Energie und Wasser Potsdam GmbH	• PIK AG	• UCI Kinowelt Potsdam
• Evil Office	• Planungsbüro Knuth	• Udo Brüning
• GIPAM German Investment Portfolio Asset Management GmbH	• Potsdamer Neueste Nachrichten	• UNIORG Services GmbH
• Glögglich e.V.	• PRB Spezialtiefbau GmbH	• Urologische Gemeinschaftspraxis GbR
• greenjobs.de	• ProPotsdam GmbH	• VCAT Consulting GmbH
• Hauptstadt TV / Prodesign Marketing	• proVIA Ingenieurbüro	• Verkehrsbetriebe Potsdam
• Hauskrankenpflege Ewald	• Radio Potsdam	• Verkehrstechnik Potsdam GmbH
• HELLPLAN Ingenieurgesellschaft für Elektro- und Gebäudetechnik mbH	• René Devriël	• Verlag 8. Mai GmbH
• Inno2grid GmbH	• Rosinke Personalservice	• Victoria Apotheke
	• Sanitätshaus Kniesche GmbH	• Voelkel GmbH
	• SAP Deutschland AG & Co. KG	• YOW! Onlineshop
		• ZentralWeb GmbH

Stehen Sie an der Seite des SV Babelsberg 03 im Blickpunkt der Öffentlichkeit – Spieltag für Spieltag, die ganze Saison. Gerne beraten wir Sie auch in einem persönlichen Gespräch. Sprechen Sie uns an! **Thoralf Hönitz 10331 704 98 22 | marketing@babelsberg03.de**

Die Kreditkarte für echte Fans!

Gestalten Sie Ihre Kreditkarte mit einem persönlichen Foto – so individuell wie Sie, die PictureCard* der Sparkasse.



Ihre PictureCard* in vier Schritten unter www.mbs.de



VIP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH

Echt Potsdam.

VOLL TREFFER

Das VIP-ABonnement: 12 Monate fahren - nur 10 Monate bezahlen.

Eine runde Sache: Mit dem VIP zu Babelsberg 03

VIP-ABONNENTEN profitieren im Fanshop von Rabatten bei Eintrittskarten: Stehplätze für nur 5,00 Euro. Tribünenplätze für nur 6,00 bis 13,00 Euro. vip-potsdam.de

*kontingenzabhängig



Energie und Wasser

Stadtwerke
Potsdam

MIT GRÜNER ENERGIE

ins Stadion

Echt
Potsdam.

Gewinnen Sie mit der EWP

Tickets für die Heimspiele

des SV Babelsberg 03.

ewp-potsdam.de/heimspiel

